

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 206

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Der japanische Seidenhandel im Jahre 1899. — Aussenhandel der Schweiz im I. Quartal 1900. — Litteratur. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Kassaschein Nr. 276 der Sparkasse Au, ursprüngliche Einlage vom 15. Juli 1876 Fr. 528.60, lautend auf Anton Zollers Witwe und Töchter in Au, gegen den sub 25. März 1897 durch Beschluss des Bezirksgerichts Unter- rheinthal das Amortisationsverfahren eingeleitet wurde, ist nach unbenutztem Ablauf der gesetzlichen Frist und gesetzlicher Publikation, durch Gerichts- beschluss vom 31. Mai 1900 kraftlos erklärt worden. (W. 47)

Thal, den 6. Juni 1900.

Bezirksgerichtskanzlei Unterrheinthal.

Die im S. H. A. B. Nr. 140 vom 24. Mai 1897 aufgerufene Aktie Nr. 15,923 von Fr. 500 der Gotthardbahngesellschaft in Luzern, mit Talon zum Bezuge eines neuen Couponbogens und dem per Ende Juni 1897 zahlbaren Dividenden- Coupon Nr. 22 wurde inzwischen von niemanden vorgewiesen; dieser Titel wird daher gemäss Art. 854 des O.-R. hiemit kraftlos erklärt.

Luzern, den 6. Juni 1900.

Der Gerichtspräsident: Melch. Schürmann.

Der Gerichtsschreiber: Dr. Gebhardt.

(W. 48)

Das Bezirksgericht Rorschach hat in seiner Sitzung vom 25. Mai 1900 den Sparkassaschein der Ersparnisanstalt Toggenburg in Rorschach Nr. 2254, d. d. 4. Juli 1894, de Fr. 1180, zu Gunsten der Louise Sigrist, von Rafz, in Rorschach, als kraftlos erklärt. (W. 49)

Rorschach, den 6. Juni 1900

Die Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

L'Urbaine, Lebensversicherungs-Gesellschaft, in Paris.

Die Gesellschaft nimmt ihr Rechtsdomizil für den Kanton Basel-Land bei Herrn Dr. A. Gysin, Advokat, in Liestal.

Basel, den 5. Juni 1900.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

C. Imobersteg.

(D. 58)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 5. Juni. Inhaberin der Firma Frau P. Schönenberger in Zürich I ist Pauline Schönenberger, geh. Meyle, von Elsau, in Zürich V. Uhrenreparatur- werkstätte, Uhren- und Bijouteriehandlung. Geschäftslokal: Rennweg 19. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Karl Schönenberger- Meyle.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1900. 6. Juni. Der Schützenverein Belp in Belp (S. H. A. B. Nr. 96 vom 21. April 1892, pag. 381) hat an Stelle des austretenden Gottfried Stuz- mann zum Präsidenten gewählt: Friedrich Aerni, Notar, in Belp, und am Platze des Christian Gasser zum Sekretär: Gustav Hauswirth, Sekundarlehrer, in Belp. Diese beiden sind befugt, namens des Vereins kollektiv zu zeichnen.

Bureau Biel.

6. Juni. Inhaber der Firma J. Flükiger in Biel ist Johann Flükiger, von Huttwyli, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Betrieb des Café de l'In- dustrie in Biel. Geschäftslokal: Centralstrasse 17.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 5. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gesell- schaft für Bandfabrikation in Basel (S. H. A. B. Nr. 163 vom 17. Mai 1899, pag. 660) hat zu einem weiteren Mitgliede der Direktion ernannt: Gustav Meyer, von und in Basel, und zu einem Prokuratör Friedrich Hatt, von und in Basel. Dieselben zeichnen kollektiv unter sich oder jeder einzeln mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

5. Juni. Inhaber der Firma N. Lorentz in Basel ist Nikolaus Lorentz, von Mommenheim (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Manu- faktur-, Mercerie- und Bonnetierwaren en détail. Geschäftslokal: Kanderer- strasse 35.

5. Juni. Die Firma Louis Klaiber jun in Basel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 25. September 1899, pag. 1212) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

5. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Louis Klaiber Söhne in Basel (S. H. A. B. Nr. 184 vom 21. Mai 1900, pag. 740) hat ferner in die Natur ihres Geschäftes aufgenommen: Generalvertretung für die Schweiz der Badischen Schifffahrts-Assekuranz-Gesellschaft in Mannheim (Transportver- sicherung).

6. Juni. Die Firma Sachwalterbureau Zulliger in Basel (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. April 1899, pag. 446) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 12,283. — 1. Juni 1900, 8 Uhr a.

Hart. Rordorf, Apotheker,

Basel (Schweiz).

Stärkungsmittel.

Tonica

Nr. 12,284. — 2. Juni 1900, 8 Uhr a.

Karl Alfred Lindenmeyer, Kaufmann,

Basel (Schweiz).

Grundanstrichmasse für Mauer- und Betonwände, sowie für Holz. Rostschutzmittel.

Albalin

N^o 12,285. — 4 juin 1900, 8 h. a.

Russ-Suchard & C^{ie}, fabricants,

Neuchâtel-Serrières (Suisse).

Chocolat, cacao et articles de confiserie.

CHOCOLAT DES PENSIONNAIRES

Nr. 12,286. — 4. Juni 1900, 8 Uhr a.

Export-Gesellschaft Matheis, Suppanz, Koritschan & C^o, Graz,

Graz (Oesterreich).

Eier.

H A S E

N^o 12,287. — 4 juin 1900, 12 h. m.

Coullery frères, fabricants,

Fontenais (Suisse).

Montres, parties de montres, ou leurs emballages.



Nr. 12,288. — 6. Juni 1900, 9 Uhr a.

Ferd. Wicke, Fabrikant,

Barmen (Deutschland).

Amorces für Kinderpistolen.



Nr. 12,289. — 6. Juni 1900, 10 Uhr a.

Lemann & C^o, Kaufleute,

Langnau (Schweiz).

Käse.



SOLEIL

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der japanische Seidenhandel im Jahre 1899.

Der schweizerische Generalkonsul in Yokohama, Herr Dr. Paul Ritter, berichtet:

Ueber diesen Exportzweig habe ich schon anfangs dieses Jahres (Handelsamtsblatt Nr. 4 vom 5. Januar) kurz gesprochen. Heute kann man sagen, dass ein Umsatz in Seidenwaren, wie ihn das Berichtsjahr 1899 aufweist, sowohl bezüglich der Menge des ausgeführten Materials, als auch bezüglich der erzielten Preise, hier noch niemals vorher gesehen worden ist.

Das Jahr hätte bei geringen Vorräten mit derart lebhafter Nachfrage aus Europa und aus Amerika begonnen, dass die Preise schon in den ersten 3 Wochen um volle 10% in die Höhe sprangen. Mit kleinen Fluktuationen hielt die Kauflust an, und es schien, als ob die Käufer sich ängstigten, angesichts der Abnahme der Vorräte nicht genug Waren erhalten zu können. Die japanischen Weber schlugen sofort Profit aus der Lage, fiengen an, schlechte Ware zu liefern, mischten chinesische Rohseide in die Gewebe und stellten fehlerhafte streifige Produkte her. Der Monat März war infolge dessen ruhiger. Als aber im April abermals grosse Ordres, hauptsächlich aus New-York kamen, giengen die Preise innert einer Woche neuerdings um 10% hinauf. Damit schien der Höhepunkt erreicht zu sein; eine kleine Reaktion trat ein, aber bald folgten die amerikanischen Käufer auch den höher und höher steigenden Forderungen der Japaner und Ende April sah eine abermalige formidable Hausse der Preise.

Im Monat Mai zogen sich die französischen Käufer fast gänzlich vom Markte zurück und auch die amerikanischen wurden ruhiger; doch als im Juni plötzlich sich wieder starke europäische Nachfrage zeigte, giengen die Preise wieder weiter in die Höhe und hielten sich dann fast unverändert während diesem und dem nächsten Monat. In letzterem, Juli, wurden starke Kontrakte, hauptsächlich in Twills, für Lieferung auf Oktober und November abgeschlossen.

Im August umwölkte sich in Europa der politische Himmel und sofort trat ein Rückschlag auf dem hiesigen Geschäftsmarkte ein. Während einiger Wochen wurde zugesagt nichts gekauft. Als aber im September der politische Horizont, besonders in Frankreich, sich wieder klärte, kam gleichzeitig auch wieder Leben ins Geschäft, und die Preise begannen weiter zu steigen.

Der heftige Regenfall im Oktober gab Veranlassung, übertriebene Gerüchte von schlechter bevorstehender Seidenernste zu verbreiten, doch da man dieselben nachgerade gewohnt wird, so hatten sie keinen nennenswerten Effekt auf die Preise.

Noch im Monat Oktober setzten amerikanische und französische Käufer neuerdings ein und trieben die Preise der Stückgüter, trotz des fallenden Wertes der Rohseide, weiter in die Höhe. Der Monat schloss mit grosser Nachfrage, speciell nach Twills.

Nun begannen die Preise ganz wild zu steigen und aus dem ruhigen Handel wurde ein tolles Spekulationsgeschäft. Die Weber schürten die lodende Flamme künstlich durch das Gerücht an, dass die ihnen zu Gebote stehenden Rohstoffe bald erschöpft sein werden, so dass anfangs November sowohl amerikanische als Lyoner-Käufer die immer höher gehenden Forderungen willig bezahlten. Mitte Monats jedoch fielen die französischen Käufer ab, und die Amerikaner allein beherrschten den Markt, der nunmehr ungesunde Preise, bis auf 13 Yen per 100 momme zeigte.

Hier trat der Stillstand ein.

Im Dezember fiengen die Preise an zu fallen, das Geschäft wurde flau, und der Ausbruch des englisch-südamerikanischen Krieges schnitt jegliche europäische und bald auch alle amerikanische Nachfrage ab.

Allmählich zeigte es sich, dass statt der, wie japanischerseits behauptet, erschöpften Warenvorräte noch sehr grosse Mengen — volle 50,000 Stück, meist inferiorer Qualität — in den Händen der eingeborenen Händler lagen, und es wurde die Lage dieser Kaufleute, bei sich stets mehrender Geldknappheit, immer prekärer. Von den Banken gedrängt und gepresst, mussten viele der Stock-Halter, um nicht bankrott zu gehen, finanzielle Hülfe suchen. Um über die Jahreswende, an welcher in Japan gewisse pekuniäre Verpflichtungen absolut geregelt werden müssen, hinwegzukommen, entschlossen sich die Händler, eine Anleihe von der Regierung zu erbitten, und sandten zu diesem Zwecke eine Deputation nach Tokio, welche das erstrebte Ziel auch erreichte.

Die laut kundgegebene Hoffnung der Japaner, dass mit dem neuen Jahre auch wieder bessere Preise kommen werden, erfüllte sich jedoch keineswegs. Im Gegenteil, der andauernde Boerenkrieg einerseits und die Kenntnis von der Minderwertigkeit der auf dem Markte liegenden 50,000 Stück andererseits, lähmten das Habutae-Geschäft vollständig, drückten immer mehr auf die Preise, und es waren die Angebote europäischer Käufer volle 10% unter den japanischen Forderungen. Nachdem also die Preise während 11 Monaten des Berichtsjahres immerfort, schliesslich bis über 50% gestiegen waren, sind sie im letzten Monat Dezember um volle 10% wieder gestürzt.

Der Totalexport hat gegen das Vorjahr um 5% zugenommen. Die vorhandenen Vorräte sind leichte Habutae und Twills, hauptsächlich aus den Yechizen- und Kaga-Distrikten. Qualität gering. Nachfrage am Anfang des Jahres 1900 Null. Die Aussichten schlecht.

Besser steht es für die schwereren Gewebe, welche die Provinz Joshu liefert. Es sind hier keine so heftigen Fluktuationen zu melden. Die Preise stiegen allerdings auch in diesem Artikel stetig, aber das Jahr schloss ohne Vorräte und ohne Preisfall von der schliesslich erreichten Höhe.

Es haben sich bei dieser grossen Handelsbewegung des letzten Jahres wieder bedauerliche Beweise der Untreue der Handelsleute gezeigt. Von den obengenannten Twill-Kontrakten, welche im Oktober und November erfüllbar waren, wurden viele einfach nicht gehalten, da die Weber der Versuchung, die Ware zu den mittlerweile bedeutend gestiegenen kurrenten Preisen anderweitig zu verkaufen, nicht zu widerstehen vermochten. Die Folge davon waren starke Reibereien zwischen fremden und eingebornen Händlern; erstere erlitten bedeutende Verluste, doch habe ich nichts davon gehört, dass der langwierige, kostspielige und fast aussichtslose Weg, die Schuldigen vor den japanischen Gerichten zu belangen, beschritten worden wäre.

Aus Europa sind ebenfalls Klagen über beschwerte oder sonstwie verfälschte Waren eingelaufen. Es sind diese Fakten der Seidenhändlergilde zur Untersuchung vorgelegt worden, damit dieselbe die nötigen Schritte thue, um die Interessen dieser so mächtig aufblühenden und so sehr wichtigen Exportbranche zu wahren.

Die endgültigen statistischen Daten für das Berichtsjahr, speciell für die Destination der Güter, sind noch nicht zur Hand. Ich behalte mir vor, später noch einmal kurz auf den Artikel zurückzukommen, und begnüge mich, heute die folgenden interessanten Zahlen über die Ausfuhr in den letzten beiden Jahren anzugeben.

Ausfuhr in		1898	
Geweben	Habutae	Stücke	787,117 im Werte von Yen 12,056,506
	Kaiki	"	60,802 " " " 673,661
		1899	
"	Habutae	Stücke	818,846 im Werte von Yen 15,799,013
"	Kaiki	"	94,578 " " " 1,461,962

Seidene Taschentücher. Wohl wegen der so enorm in die Höhe gegangenen Seidenpreise ist über das Geschäft in dieser Branche nichts Nennenswertes zu melden. Die Ausfuhr ist gegen das Vorjahr um ca. 250,000 Dutzend zurückgeblieben. Mit Ausnahme von Australien haben alle andern Käufer abgenommen.

In der ersten Hälfte des Jahres wurden keine erwähnenswerten Geschäfte gemacht, lediglich im September, Oktober und November war Leben in dieser Branche zu sehen.

Bei dem grossen Feuer im August verlossenen Jahres, welches in Yokohama über 3000 Häuser verzehrte, sollen nicht unbedeutende Vorräte dieses Artikels verbrannt sein.

Die Ausfuhr von Taschentüchern betrug in 1898 1,254,887 Dutzend im Werte von Yen 3,555,114, in 1899 999,982 Dutzend im Werte von Yen 3,461,572.

Verschiedenes. — Divers.

Aussenhandel der Schweiz im I. Quartal 1900. Nach der provisorischen Zusammenstellung des handelsstatistischen Bureaus betrug die Einfuhr im I. Quartal 1900, resp. der gleichen Zeit des Vorjahres, auf Grund der für 1899 geschätzten Einheitswerte berechnet, 272,9 Millionen Fr. (resp. 276,4 Millionen Fr.) und die Ausfuhr, gemäss Deklaration, 210,3 Millionen Fr. (resp. 191,4 Millionen Fr.). Hierzu kommt an gemünztem Edelmetalle in Einfuhr 21,7 Millionen Fr. (resp. 23,7 Millionen Fr.) und in Ausfuhr 13,6 Millionen Fr. (resp. 16,8 Millionen Fr.). Demnach ist trotz einer Abnahme der Wareneinfuhr um 3,2 Millionen Fr. eine Steigerung der Warenausfuhr um 18,9 Millionen Fr., also eine Verbesserung der Handelsbilanz um 22,4 Millionen Fr. zu konstatieren.

Litteratur. Verkehrsentwicklung in Deutschland 1800—1900 von Professor Dr. Walther Lotz. 15. Bändchen der bei B. G. Tenber in Leipzig erscheinenden Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens „Aus Natur und Geisteswelt“. 12 monatliche Bändchen zu je 90 Pf. geh. zu Mk. 1.16.

Das Werkchen, das von dem Verfasser seinem Schwiegervater Ludwig Johann Brentano gewidmet wurde, bildet die Wiedergabe von sechs populärwissenschaftlichen Vorträgen, und bietet einen gedrängten Ueberblick über die Entwicklung des Eisenbahn- und Binnenschiffahrtswesens Deutschlands und einen Nachweis seiner volkswirtschaftlichen Wirkungen. Es findet sich hier manches, das über Deutschland hinaus von allgemeinem Interesse ist. Die Ausführungen gipfeln in einer Schlussbetrachtung, in der u. a. folgendes vorgetragen wird:

Gross sind die Umwälzungen, die in den einzelnen Zweigen des Wirtschaftslebens die Verkehrsmittel verursachen; grösser noch die Veränderungen in dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhalten und Denken des Menschen selbst, die die Verkehrsumwälzung erzwingt.

Man würde stark übertreiben, wenn man die völlige Umwandlung der ständischen Ordnung in die auf Gleichberechtigung aller begründete moderne Gesellschaft, die rechtliche Befreiung des Individuums, die Abkehr vom Herkommen und die Anpassung zum modernen wirtschaftlichen Kampf ums Dasein unmittelbar und allein der Wirkung von Eisenbahnen, Telegraphen und Dampfschiffahrt zuschreiben wollte.

Aber mittelbar wirken allerdings die modernen Verkehrsmittel auf eine Umwandlung des Menschen nachdrücklich hin. Die Ueberlegenheit der Völker, die ihre Bürger zur äussersten wirtschaftlichen Energie, zur rücksichtslosen Anwendung jedes verfügbaren technischen Fortschritts, zur Selbstverantwortlichkeit und zur Entfaltung aller individuellen Fähigkeiten erziehen, macht sich gegenüber den rückständigen Völkern um so heftiger geltend, je mehr die modernen Verkehrsmittel ein Abschliessen gegenüber Neuerungen vereiteln. Die Verkehrsfortschritte machen die Verdrängung der rückständigen, vom Herkommen beherrschten Wirtschaftsethrie durch diejenigen Betriebe unabwehrbar, in welchen der bewegliche, zur Aneignung jedes Fortschritts bereitwillige Geist des sogenannten modernen Menschen herrscht. Diese Verdrängung findet mit unerbittlicher Notwendigkeit statt. Sie führt zum Untergange nicht nur einzelner Betriebe, sondern ganzer rückständiger Völker, wenn die Menschen nicht rechtzeitig sich auf die unvermeidbare Umwälzung vorbereitet haben. Die Befreiung des Individuums von der alten rechtlichen Fesselung hatte sich wenigstens in England längst vor dem Zeitalter des Dampfes und der Elektrizität durchgesetzt. Der wirtschaftlich rechnende, ohne Rücksicht auf hergebrachte Gewohnheiten nach Gewinn strebende Unternehmer, der jeden Fortschritt schnelligst ausnutzt, begegnet dort bereits im 17. und 18. Jahrhundert. In Deutschland war dagegen nach der rückgängigen Konjunktur im Welthandel, die seit 1660 herabgebrochen war, der Stillstand und die Verknöcherung besonders lange im wirtschaftlichen Leben durch Festhalten an rechtlicher Gebundenheit begünstigt worden. Es war ein grosses Glück, dass die alte ständische Ordnung und damit der Geist wirtschaftlichen Stillstandes in Deutschland zusammenbrach, ehe die Verkehrsumwälzung des 19. Jahrhunderts voll wirkte; mit anderen Worten, es war ein Segen, dass die für Deutschland günstigeren Konjunktur der Verkehrsverhältnisse und des Welt Handels im 19. Jahrhundert ein Geschlecht fand, welches zur nötigen Anspannung aller Kräfte einigermassen vorbereitet war.

Mit hörigen und leibgelegenen Landeuten, mit gewerblichen Arbeitern, denen auch beim grössten Talent und Erfindungsgeist das Aufsteigen in eine höhere Schicht versagt war und denen jede Teilnahme an Bestrebungen zur Hebung ihres Standes verboten war, mit Kleinmeistern, die jeden Konkurrenten vom Wettbewerb auszuschliessen, jeden technischen Fortschritt zu hindern bestrebt waren, hätten die Fortschritte der landwirtschaftlichen Technik, die erfreulicherweise sich immer mehr verbreiten, hätten die gewaltigen Leistungen unserer Industrie und unseres Handels sich nimmermehr erreichen lassen.

Noch wirken die Jahrhunderte der Unfreiheit der Voreltern in manchem bei den heutigen häuerlichen Enkelkindern nach; noch nicht ist im deutschen Volke der Prozess der Umwandlung des Menschen vom alten zum neuen Zustande überall vollendet; vielfach ist eine Gesinnung geblieben, die von Privilegien und Monopolen statt von Anspannung der eigenen Kraft und genossenschaftlichem Zusammenschluss bei den Umwälzungen des Wirtschaftslebens Rettung hofft; es bleiben somit der Zukunft vielfache Aufgaben der Erziehung des Menschen im Sinne der Fähigkeit zur Selbstverantwortung und der Entfaltung möglichst aller Gaben.

Aber der wirtschaftliche Kampf ums Dasein unter den Völkern, den die modernen Verkehrsmittel fortwährend ansahen, zwingt von selbst dazu, dass kein Stillstand und Rückschritt in der durch die Befreiung des Menschen angebahnten Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit eintrete. Insbesondere bewirkt auch der durch die Verkehrsmittel verschärkte Kampf der Völker ums wirtschaftliche Dasein, dass alle Versuche einzelner Sonderinteressen, weitere Verkehrsfortschritte und Umwälzungen zu hindern schliesslich zusammenbrechen.

Was Deutschland im 19. Jahrhundert an Fortschritten im Wirtschaftsleben aufzuweisen hatte, wurde nicht einem chinesischen Geiste, sondern bereitwilliger Ausnutzung aller Verkehrsfortschritte und der Anpassung des Menschen an die neueren Aufgaben verdankt.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.			
	26. Mai.	2. Juni.	
Metallbestand .	180,812,482	180,805,646	Notencirkulation . 221,178,845
Wechselportef.	64,114,888	60,466,717	Conti-Correnti . 12,700,945
			217,112,460
			10,060,988

Thunersee-Bahn

Anleihens-Kündigung.

In Vollziehung des Beschlusses der Generalversammlung der Aktionäre vom 28. April 1899 werden die Obligationen unseres

4½ % Anleihens 1. Hypothek von Fr. 2,000,000

vom 1. März 1892 zur **Rückzahlung auf 31. Dezember 1900** gekündigt und hört mit diesem Datum die Verzinsung derselben auf.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons Nr. 18 und folgend mit **Fr. 1021. 25** (der Coupon per 31. Dezember 1900 inbegriffen) in **Bern** bei der **Central-kasse der Jura-Simplon-Bahn**, in **Basel** und **Zürich** beim **Schweizerischen Bankverein**.

Die Titelbesitzer sind berechtigt, vom 15. Dezember 1900 hinweg bei den obgenannten Zahlstellen ihre Titel gegen Obligationen unseres 4 % Hypothekendarlehens im 1. Range von Fr. 4,800,000 umzutauschen, in welchem Falle der pro 31. Dezember 1900 fällige Coupon in bar ausbezahlt wird. Dieses Anleihen ist durch Pfandrecht im 1. Range auf die Linie von Scherzigen bis Bönigen der fusionierten Thunersee-Bödelibahn sicher gestellt und gelangt nicht vor dem 31. Dezember 1910 zur Rückzahlung.

Thun, den 6. Juni 1900.

Thunersee-Bahn.

Für die Direktion:
Auer.

(973)

Säckingen a. Rh.

Hotel, Mineral- und Solbad.

Altrenommiertes, guteingerichtetes Haus, von Gärten umgeben, in der Nähe des Bahnhofes; freundliche Zimmer, gute Küche und Keller, aufmerksamste Bedienung bei mässigen Preisen. **Mineralquelle** (jod-, brom- und lithionhaltige Kochsalztherme 29°) zu Trink- und Badekuren; Solbäder mit Rheinfelder Sole im Hause. — Prospekt durch die Besitzer

(880)

Schnurr & Degler.

Gesellschaft zur Verwertung der Patente

für Glaserzeugung auf elektrischem Wege,

Becker & Co., m. b. H. Köln a. Rhein.

Patente in allen Staaten. (984)

Vertretungen.

Ein seriöser Kaufmann in selbständiger Stellung wünscht Vertretungen couranter Handelsartikel zu übernehmen. (975)

Gef. Offerten sub Chiffre **Z. B. 336** an Rudolf Mosse, Basel.

CENTRAL-HEIZUNGEN

Zahlreiche Anlagen im Betriebe
erstellen unter Garantie

(1209) **Gebr. Lineke, Zürich**

(Fabrik im Industriequartier.)

Oefen, Bäder, Koch- und Waschherde.

Silb. Med. Paris 1889. Goldene Medaillen Zürich, Bern, Genf.

Corti & C^{ie}, Winterthur

Baugeschäft, Dampfsäge, Dampfziegelei.

Ansarbeitung von Projekten und Erstellung von Hoch- und Tiefbauten jeder Art.

Specialität:

Fabrikanlagen, Hochkamine, Kesseleinmauerungen und Feuerungsanlagen. (950)

Compagnie du Chemin de fer Central Vaudois.

L'Assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le **jeudi, 28 juin 1900, à 3 heures après-midi, au Collège de Bercher.**

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Renouvellement de la série sortante des administrateurs.
- 4° Nomination d'un administrateur en remplacement de M. H. Péclard, décédé.
- 5° Nomination de trois contrôleurs.

Pour assister à l'assemblée MM. les actionnaires devront présenter leurs titres à l'inscription avant l'ouverture de la séance.

Les comptes et bilan ainsi que les rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social.

(987)

Le conseil d'administration.

Amtliches Güterverzeichnis,

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlusts der Forderungs- und Bürgschafts-Rechte:

Zimmermann, Jonas, von Leibstadt, gewesener Wirt in Emmishofen, gestorben den 29. Mai 1900. Der Erblasser ist seit Auskündigung des Schulden- und Bürgschaftsrufes gestorben und müssen daher sämtliche Ansprachen neuerdings eingereicht werden.

Eingabefrist bis den 10. Juli 1900 in der **Gemeindeschreiberei Leibstadt**.
Zurzach, den 6. Juni 1900.

(989)

Der Gerichtspräsident: **Eggspühler.**

Der Gerichtsschreiber: **K. Koch.**

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrufe und Bekanntmachungen von Bevogteten.)

An Kubli, Felix sel., Fabrikant, von Netstal, in sein Haus.

Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 7. Juni 1900.

Namens der Regierungskanzlei des Kantons Glarus:

(983)

Der Ratschreiber: **B. Trümpy.**

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
der Aktiengesellschaft

Davos-Platz-Schatzalpbahn

Samstag, den 23. Juni 1900, vormittags 10 Uhr,

im Kurhause zu Davos-Platz.

Traktanden:

- 1) Vorlage von Jahresbericht, Rechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1899 nebst Bericht des Rechnungsrevisors.
- 2) Wahl der Kontrollstelle pro 1900.

Der Bericht des Rechnungsrevisors liegt vom 15. Juni d. J. an im Bureau der Betriebsleitung, Davos-Platz, Tanzbühlstrasse 9, zur Einsicht der Aktionäre auf.

(988)

Namens des Verwaltungsrates

der Aktiengesellschaft Davos-Platz-Schatzalpbahn,

Der Präsident: **Dr. Ed. Kern.**

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(60)

Stahl und Metalle en gros.

Für Banken.

Junger Bankkassier, verheiratet, Deutsch und Französ. mit 12-jähriger Bankpraxis und 1^{er} Referenzen, sucht **Kassier- event. Buchhalter-Stelle** Kautions bis auf Fr. 15,000 zur Verfügung. — Gefällige Offerten unter Chiffre **Z. B. 4027** an **Rudolf Mosse** in Zürich. (978)

Eine leistungsfähige deutsche

Gummiwaren-Fabrik,

die als Specialität **Damen- und Herren-Gummimäntel** fabriziert,

sucht

für den Vertrieb dieser Artikel in der Schweiz einen dort ansässigen

Vertreter.

Bevorzugt werden solche Herren, die schon bedeutende deutsche Konfektionsfirmen vertreten.

Off. sub **H. D. 3516** befördert **Rudolf Mosse, Hamburg.** (905)

Kassenschränk-Verkauf,

feuerfest und einbruchssicher, günstige Gelegenheit. — Offerten unter Chiffre **K 605 Z** an die Annoncen-Expedition **H. Koller, Zürich.** (768)

Ein techn. Agentengeschäft mit sehr guten, nachweisbar rentablen Verbindungen sucht einen

Kommanditär

mit **Fr. 5000 bis 6000** Einlage gegen Verzinsung und Gewinnanteil. Referenzen zur Verfügung. Gefällige Offerten unter Chiffre **Z. Z. 4025** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (976)

Kaufmann.

Einem tüchtigen, selbständigen, mit der Buchhaltung und Bureauwesen vertrauten Mann ist Gelegenheit geboten, sich an einem lukrativen Unternehmen mit Kapital aktiv zu beteiligen. Gef. Offerten unter Chiffre **Z. H. 3808** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (929)

Bank in Zürich.

(111) Gegründet 1836.

Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000

TRESOR (SAFE DEPOSIT).

Gesellschaftshaus Museum (A.-G.) in Bern.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 18. Juni 1900, nachmittags 2 Uhr,
 im Gesellschaftshaus Museum, Bern.

Traktanden:

- 1) Bericht über den Stand der Gesellschaft.
- 2) Verlegung des Conto-Corrent-Verkehrs.
- 3) Regiebetrieb und Pachtverhältnis.
- 4) Elektrische Beleuchtungsanlage.
- 5) Unvorhergesehenes.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Aktionäre die Zutrittskarten beim unterzeichneten Sekretär erheben. (974)

Bern, den 7. Juni 1900.

Im Namen des Verwaltungsrates.

Der Präsident: Der Sekretär:
F. Jaeggi. Hans Hofer, Notar.

Zürich vis-à-vis dem Hauptbahnhof **Zürich**
Palmengarten. Hôtel Bahnhof.

Grand Restaurant-Konzert.

Neu eröffnet.

Tägliche Konzerte von 8—11 Uhr
 abends von grösseren Damen- und
 Herren-Kapellen. — Fremde Biere.

Reelle Weine.

Diners à Fr. 1.50—Fr. 2 von
 11/2—2 Uhr.

Bürgerliches Haus.

Vergrössert renoviert 1899/1900. —
 Lift, Centralheizung, elektrisches Licht,
 Ausstellzimmer, Dunkelkammer, Velo-
 Remise. — 80 Zimmer von Fr. 2 an.
 Table d'hôte. — Für Hotelgäste freier
 Zutritt zu den Palmengarten-Konzerten.
 (712) **U. Angst, Besitzer.**

Gantanzeige.

Für Rechnung der Konkursmasse Hanhart & Stengelin, Schuhfabrik,
 Diessenhofen, werden Freitag, den 15. Juni 1900, nachmittags 3 Uhr, bei
 Friedensrichter Schmid in Diessenhofen öffentlich versteigert:

Das Fabriketablisement samt Dampfkessel, Dampfmaschine und Trans-
 missionen, Acetylenbeleuchtungsapparat unter günstigen Zahlungsbedingungen.
 Dazu können mitverboten werden: Vorhandene Maschinen und Fournituren,
 als 300 Stück Stanzmesser, 95 Paar Leisten, 60 Dutzend Futterfelle (schwarz
 und braun), Flanell- und Drillfutter verschiedener Sorten, Schuhnägel aller
 Art, Schuhnestel, Fäden und Seide, Wachs, Lederabfälle, 3 Musterkoffer,
 2 Schreibpulte, 1 Kopierpresse nebst andern Bureau-Utensilien, 1 Handwagen,
 nebst noch vielen andern Gegenständen.

Die Gantbedingungen können beim Betreibungsamt eingesehen werden.

Im Auftrag des Konkursamtes Diessenhofen:

(972)

Das Betreibungsamt.

Arosa. 1850 Meter **Kanton**
 ü. Meer. **Graubünden.**
Hôtel und Pension Schweizerhaus.

In prachtvoller Lage am untern See. Bedeutend vergrössert. Herrliche
 Waldspaziergänge in nächster Nähe. Mässige Preise. Es empfehlen sich bestens

(648)

Geschwister Halder.

Aufforderung.

Gemäss Vorschrift von Art. 665 S. O. R. werden etwaige Gläubiger
 der Mitte vorigen Jahres in Liquidation getretenen **Commandit-Actien-**
Gesellschaft Blarer & Co in Zürich, deren Liquidator seither
 verstorben ist, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens den
 30. Juni dieses Jahres schriftlich anzumelden. Die Anmeldungen sind
 zu richten an das Notariat Zürich, Zürich I.

Zürich, 21. Mai 1900.

(895)

Commandit-Actien-Gesellschaft Blarer & Co in Liq

Société de Conserves Alimentaires de la Vallée du Rhône.

Les obligations suivantes sont sorties au tirage du 31 mai:
 Emprunt fr. 250,000 de 1891 nos 3, 139, 239, 250, 381, 382, 385, 386
 et 495 le 15 juin.

Emprunt fr. 100,000 de 1892 nos 80, 99 et 159 le 31 août.
 Elles sont payables en fr. 500 en même temps que le coupon échu aux
 dates ci-dessus chez:

MM. d'Espine Fatio & Co, Genève; (966)
 William Cuénod & Co, Vevey.

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

Gegründet 1782

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, indu-
 strielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog.
CHOMAGE-VERSICHERUNG (Betriebs Einstellung infolge Feuersbrunst).

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungs-
 Verträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen
 Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen
 Filiale in Neuenburg zu wenden. (492)

Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger

fabriziert: (1404)

Eleiwass, Bleimennige (Minimum), Bleiglätte, Natrium-Nitrit 96/98 %, salpetersaures Blei, Amliasals, Türkschrotöl.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

Aubonne: H. Falconnier, ag. d'affaires.

Berne: G. Tenger, not. Recouvrements, contentieux, affaires immobilières, agence générale de la Stutzgart.

— Emil Jenni, Handelsauskunfts-bureau. Geschäftsführer d. Vereins Creditreform.

Dr. Ernst, Rechtsanwalt.

Biel: Dr. F. Convolzier, avocat.

— Moser & Fehmann, Advokatur, Notariat, Inkasso.

Buchs (St. Gallen): Advokaturbureau Dr. L. Senn, Durchführung v. Prozessen, Inkasso und Rechtsgeschäften jeder Art.

Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire; encaiss^a, recouv^r, ren^s, etc.

— Ohnstele, avocat; ren^s, recouv^r, etc.

— Paul Robert, ag. de droit, recouv^r, contentieux neuchâtelois et agence chaux-de-fonds de rensei^g commerc. Prix mod.

Chur: Peter Bajer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accommodem. kommerz. Streitigkeiten etc.

Jnl. Menli, Inkasso, Informationen.

Délemont: Jos. Tèche, rensei^g com.

Fribourg: F. Deconnun, renseignements.

Genève: A.-M. Cherbuliez.

Maison fondée en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention.

Tarif envoyé franco sur demande.

— Dr. Paul Galopin, Affaires industrielles. Bureau d'études: 12, Rue de Hollande.

— E. Poncez, 9, Stand. Renseignements contentieux, recouvrements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.

Glarus: Rost Schlitter, Advokat. Prozessführung, Inkasso.

— J. H. Stab, Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz.

Gränichen bei Aarau: J. Strnemann, Notar, Rechtsagentur. Inkasso. Informationsbureau.

Herisau: Dr. Carl Meyer, Advokat und Konkursbeamter; Prozessführung, Inkasso in den Kant. Appenzell und St. Gallen.

Langnau: R. Egger, Notariat, Inkasso.

Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.

— Dr. Sidney Schopfer, avocat, Palud 21.

— Dr. Ch. Secretan & P. Panchand, avocats, Rue de Bourg, 8. — Vevey: Place de l'ancien Port, 1.

— Dr. E. Vallon, avocat, 14, Rue Haldimand, bâtiment caisse hypothécaire.

Luzern: L. Widmer, Inkasso- und Informationsbureau, Agenturen.

— J. Wecher-Griener, Inkasso.

Morges: A. Dutell, agent d'aff. patenté. Agence de renseignements. Commerciaux.

Montreux: L. Chalet, agence off. de recouvrement et contentieux. Rensei^g com.

Neuchâtel: Ecole de commerce de Neuchâtel. Cours pour apprentis postaux. — Cours préparatoire pour les élèves de langue allemande. Cours de vacances. — Commencement des cours le 15 avril et le 15 septembre.

— G. Renand, avocat. Représentant pour la Suisse de la Société des Gens de lettres. Bureau au Locle. Recouv^r, Ren^s.

Payerne: Ph. Meod, ag. d'aff. officiel.

Porrentruy: O. Schmid, avocat, recouv^r.

Rapperswil: A. Breny, Advokatur, Inkasso und Informationen.

St. Gallen: Anwalt u. Inkasso-Bureau von J. Forster, alt Bezirksrichter.

— Otto Banmann, Inkasso u. Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.

— A. Härtsch, Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.

— Dr. Lehmann, Advokat, Oberer Graben 6; englische und franz. Korrespondenz.

— J. Leising, Inkasso u. Forderungsprozess. Vom Ver. schw. Geschäft. empf.

St. Imier: A. Jollissaint, not., recouv^r.

Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent. Güd. n. gerichtl. Incassl, Informationen, Vertretungen bei Konkursen.

Schwyz: Agenturen- & Incasso-Bureau Michael Ehrler.

Solothurn: Dr. R. Marli, Advokatur und Notariat, Inkasso.

Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Eiliker, Advokat n. Gerichtspräsident; Advokatur und Inkasso.

Winterthur: J. Benninger, Rechtsanwalt, Advokatur, Inkasso und Inform.

— Th. Gelpke, Kaufmännische Auskünfte, Schweiz und Ausland. Inkasso.

Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires patenté. Encaissements amiables et juridiques. Renseignements divers.

Zofingen: Jb. F. Banmann, Notariats-Sachwalter, Inkasso- u. Inform.-Bureau.

Zürich: Die Anskunft W. Schimmelpfeng erhält Niederlassungen in 24 europäischen Städten mit über 700 Angestellten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch „The Bradstreet Company“. Nur kaufmännische Auskünfte. Tarif postfrei durch die Anskunft W. Schimmelpfeng in Zürich I, Bahnhofstrasse 69.

— Alb. Bränger, Rechtsbureau und Inkasso. Badenerstrasse 110.

— H. Egg-Bossard, Inkasso, Hypothekar-Rechtsbureau, Badenerstrasse 2.

— H. Frisch, Bücherexperte. Expertisen, Nachtragung vernachlässigter Buchführungen. Neueinrichtung, Bilanzen.

Beorg. v. Rechtsach. Erfindungspatente.

— Dr. jur. E. Gohl, sur Trulle.

— Prudentia (Hoggler Plass & Co). Informationsbureau im Metropol. Kaufm. Inform. u. aushrl. Spezialberichte über Firmen n. Untern. Tarif n. Brochure: „Die Haftbarkeit i. d. gewerbemässigen Auskunfts-erteilung nach Schweiz Recht“ gratis.

— Dr. Rosenberger, a. Oberr., Advokat.

— Dr. jur. R. Schmid, Venedigstrasse 7, Advokatur und Inkasso.

— A. Welti-Furrer, 16, Müllerstrasse.

Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

— Robert Weber & Co. Rechtsagentur u. Inkasso. Verl. d. Schweiz. Hds.-Industrie, u. Gewerbe-Adressbuches. Gessnerallee 88.

Zug: Gustav Wyss, Geschäftsg., Inkasso.

Spiez 630 Meter über Meer. am Thunersee.

Hotel & Pension Schonegg.

Durch grossartigen, mit allem modernen Komfort ausgestatteten Neubau bedeutend vergrössert, ist Schonegg nunmehr in stand gesetzt, sowohl zahlreichen grösseren oder kleineren Familien für längeren Aufenthalt gute Unterkunft zu gewähren, als auch den nach den Höhenkurorten des Berner Oberlandes Reisenden als Absteigequartier oder Uebergangstation zu dienen. — Alles Nähere durch Prospekte.

(641)

Der Eigentümer: **A. Mützenberg-Haefeli.**

Günstige Gelegenheit für Geschäftsinhaber.

Infolge der in der II. Hälfte des nächsten Jahres stattfindenden Verlegung der Post-Verwaltung Schaffhausen in das neue Postgebäude werden die bisanhin occupierten Bureaux und Räumlichkeiten auf jenen Zeitpunkt hin vakant.

Die Geschäftslage darf zu den besten der Stadt gerechnet werden und es beträgt der Gesamtflächeninhalt der zu vergebenden Lokalitäten ca. 300 m², die, als Bureaux oder Läden verwendet, in zwei oder auch mehr prächtige grosse, hohe und helle Lokale abgeteilt werden können.

Um allfälligen besondern Wünschen bei den nötigen baulichen Veränderungen begegnen zu können, werden allfällige Reflektanten hiedurch ersucht, von dem Situationsplan bis zum 30. Juni a. c. Einsicht zu nehmen. Es steht derselbe, wie auch jede weitere Auskunft, jederzeit und kostenfrei zur Verfügung.

Der Beauftragte:

(783)

Jacob Oechslin, Agent,

Agentur- und Geschäftsbureau Schaffhausen.